

IFO 2022: RAUM. MACHT. INKLUSION.

Inklusive Räume erforschen und entwickeln

35. Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen vom 23. bis 25. Februar 2022,
Online-Tagung, Universität Innsbruck in Kooperation mit der KPH Edith Stein

Liebe Tagungsteilnehmende,

Liebe Kolleg*inn*en,

wir freuen uns, Sie vom 23. Bis 25. Februar 2022, online zur 35. Jahrestagung der Inklusionsforscher*innen an der Universität Innsbruck begrüßen zu dürfen. Mit diesem Informationsblatt erhalten Sie wichtige Hinweise zum technischen Zugang, zum Ablauf der Tagung und dazu, an wen Sie sich bei Problemen wenden können.

Bitte lesen Sie die folgenden Abschnitte aufmerksam durch, damit Ihre Teilnahme an der IFO so unkompliziert und erfolgreich wie möglich verlaufen kann.

Technische Unterstützung

Zum Konferenzauftritt wird es eine kurze technische Einführung geben. Außerdem werden unsere studentischen Hilfskräfte Sie in den einzelnen Sitzungen technisch unterstützen. Sie erkennen die Mitglieder des IFO-Tagungsteams an ihrem orangefarbenen Profil- und Hintergrundbild.

Sollten während der Konferenz Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte entweder an die IFO-Mail-Adresse: ifo2022@uibk.ac.at oder fragen Sie nach Unterstützung unter folgendem Jitsi-Link (keine weitere Anmeldung nötig): https://meet.jit.si/IFO-2022_Support

Über die gesamte Tagungsdauer werden hier Ansprechpersonen für Sie erreichbar sein.

Persönliches Tagungsprogramm

Um Ihre eigene Agenda bzw. Ihr persönliches Tagungsprogramm mit allen Veranstaltungen, die Sie besuchen wollen, individuell zusammenzustellen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Öffnen Sie nach Ihrer Anmeldung im Conftool das Veranstaltungsprogramm: <https://www.conftool.com/ifo2022/sessions.php>
- Nehmen Sie die gewünschten Sitzungen in Ihre Agenda auf, indem Sie das eingekreiste Plus-Symbol, rechts oben im jeweiligen Programmpunkt anklicken. Nach der Auswahl erscheint ein grünes Häkchen.

- Anschließend finden Sie Ihre eigene Agenda unter dem Menüpunkt „Meine Agenda“ im Veranstaltungsprogramm (oberhalb der Sitzungsübersicht). Sie können dieses Programm für sich speichern oder ausdrucken.¹

Zoom

Alle Hauptvorträge, Symposien und Forschungswerkstätten sowie der Filmabend am Donnerstag werden mit der Videokonferenz-Software Zoom übertragen. Spätestens ab Dienstag, den 22. Februar 2022, werden Sie im Veranstaltungsprogramm auf Conftool die grafischen Schaltflächen von Zoom finden. Wenn Sie auf die Logo-Schaltfläche der jeweiligen Sitzung drücken, werden Sie automatisch mit dem entsprechenden Zoom-Raum verbunden.

Um Zoom zu verwenden, empfehlen wir Ihnen das Installationsprogramm für die Desktop-Anwendung, das Sie kostenfrei unter folgender Adresse herunterladen und installieren können: <https://zoom.us/download>

Alternativ dazu können Sie Zoom auch über Ihren Browser öffnen. Für den Browser-Einsatz empfehlen wir die Verwendung von Firefox: <https://www.mozilla.org/de/firefox/new/> oder Google Chrome (<https://www.google.de/chrome>).

Bitte beachten Sie bei der Teilnahme an Zoom-Konferenzen folgende Hinweise: Achten Sie darauf, Ihr Mikrofon ausgeschaltet zu lassen, wenn Sie sich im Raum befinden und selber gerade nicht sprechen. Nutzen Sie die „Hand heben“-Option, um sich zu Wort zu melden (und „Hand senken“, wenn Sie Ihre Wortmeldung beendet haben). Verwenden Sie für weitere Kommentare oder Fragen die Chatfunktion.

Wonder

Bekanntlich finden viele Gespräche bei einer Konferenz zwischen den Vorträgen, am Kaffeetisch, beim Essen und in den Pausen statt. Um darauf bei einer Online-Tagung nicht komplett verzichten zu müssen, bieten wir Ihnen für die Pausenzeiten an, sich über den Konferenzdienst Wonder einzuloggen und für den informellen Austausch dieses interaktive Tool zu nutzen: <https://app.wonder.me/?spaceId=d160ecb8-e298-4108-b333-1893875d6008>.

Wenn Sie dem Wonder-Link für die Pausen im Veranstaltungsprogramm auf Conftool folgen, können Sie sich mit einem kreisförmigen Profilbild frei in einem zweidimensionalen Raum bewegen, in dem bestimmte Zonen beschriftet und hervorgehoben sind. Diese entsprechen den Stehtischen und Ständen einer realen Konferenz. Nähern Sie sich einer solchen Zone, können Sie Gespräche mit anderen dort anwesenden Tagungsteilnehmer*innen führen oder bei den Buchständen der auf der IFO vertretenen Verlage vorbeischaun. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Angebot auszuprobieren und zu nutzen.

Wonder-Räume werden darüber hinaus auch für das Doktorand*innen-Speed-Dating am Mittwoch-Abend sowie für die verschiedenen Postersessions genutzt.

¹ Weitere Informationen zur Bedienung und zu den einzelnen Funktionen von Conftool finden Sie in der Benutzerdokumentation auf der Seite: <https://www.conftool.net/de/benutzerdokumentation.html>.

Gebärdensprachdolmetschung und Schriftsprachdolmetschung

Der Eröffnungsteil sowie sämtliche Hauptvorträge werden in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS) und in deutscher Schriftsprache gedolmetscht; zusätzlich in ÖGS gedolmetschte Beiträge: Panels P3.5, P5.1, P8.3, Open Space OS1.1; zusätzlich in Schriftsprache gedolmetschte Beiträge: Panels P3.5, P6.5, P7.5, P8.1.

Die Schriftsprachdolmetschung kann über die gesamte Tagungsdauer unter folgendem Link abgerufen werden: <https://stti4all.webquake.com/#/public/sdbbox/6c712cdd-e7c7-483f-9e54-54cfe639ac5b/sdbbox/0000>

Die ÖGS-Dolmetscherinnen erkennen Sie in den entsprechenden Veranstaltungsteilen in der Teilnehmer*innenliste an der Kennung „ÖGS-D“, die dem Nutzernamen vorangestellt ist.

Teilnahme an den fünf Hauptvorträgen und Symposien

Wie Sie dem Programm entnehmen können, gibt es verschiedene Konferenzformate. Während Sie als angemeldete Teilnehmer*innen am Eröffnungs- und Schlussteil, an den fünf Hauptvorträgen (Keynotes), Symposien, Postersessions und weiteren Sitzungen ohne Anmeldung und Vorbereitung teilnehmen können, gelten für Forschungswerkstätten und Postersessions einige Besonderheiten, die im Folgenden beschrieben werden:

Teilnahme an Forschungswerkstätten

Die Vortragenden einer Forschungswerkstatt laden vorab ihre Texte im Conftool hoch. Deren Lektüre wird für die Teilnahme an der jeweiligen Forschungswerkstatt vorausgesetzt. Sie finden die Texte im Veranstaltungsprogramm auf Conftool unter dem jeweiligen Sitzungspunkt zum Download. Es ist unverzichtbar, dass sich die Vortragenden darauf verlassen können, dass die Vorbereitungstexte auch tatsächlich gelesen werden. Nur so wird in den Forschungswerkstätten eine aktive, angeregte und intensive Arbeit mit den vorgestellten Thesen, Fragestellungen, Daten und Materialien möglich. Alle Forschungswerkstätten sind auf maximal 30 Teilnehmer*innen begrenzt. Wir bitten Sie daher, sich im Vorfeld für die jeweilige Forschungswerkstatt anzumelden: Dafür öffnen Sie, wie oben beschrieben, im Conftool das Veranstaltungsprogramm und nehmen die gewünschte Sitzung in Ihre Agenda auf.

Teilnahme an Postersessions

Die Postersessions werden nicht über Zoom, sondern auf Wonder übertragen. Unter dem bereitgestellten Wonder-Link können Sie sich, wie oben beschrieben, frei in einem zweidimensionalen Raum bewegen und sich die Posterpräsentationen ansehen, die Sie interessieren. Dafür müssen Sie mit der Maus Ihr kreisförmiges Profilbild zur gewünschten „Posterwand“ ziehen. Hier ist zu beachten, dass alle Posterpräsentationen auf maximal 14 Personen begrenzt sind. Sollte eine Präsentation schon voll sein, dann ziehen Sie Ihr Bild einfach zu einer anderen und wechseln später.

Teilnahme am Filmabend

Wir freuen uns sehr, Ihnen am Donnerstag ein spannendes Abendprogramm bieten zu können: Am 24.02.2022 findet von 18 bis 20 Uhr der internationale Filmabend statt. Wir zeigen den bisher unveröffentlichten Dokumentarfilm „Disposable Humanity“, der im Anschluss an die Online-Vorführung von den beiden Filmmachern Cameron Mitchell (Regisseur, USA), David Mitchell (George Washington University & Co-Regisseur), der Historikerin Patricia Heberer-Rice (United States Holocaust Memorial Museums, Washington) und der Erziehungswissenschaftlerin Dagmar Hänsel (Universität Bielefeld) diskutiert wird. An diesem Abend wird es eine Simultanübersetzung Englisch/Deutsch sowie eine Schriftsprachdolmetschung geben.

*Hinweise für Vortragende und Moderator*innen*

Wir bitten alle Vortragenden und Moderator*innen (Chairs) sich spätestens zehn Minuten vor Veranstaltungsbeginn im jeweiligen Zoom-Raum einzufinden, damit noch letzte Absprachen getroffen und technische Details wie die Übertragung von Präsentationsrechten geklärt werden können. Unsere studentischen Hilfskräfte werden Sie bei allen technischen Fragen unterstützen.

Herzliche Grüße aus Innsbruck

Das IFO-Tagungsteam: Thomas Hoffmann, Lisa Pfahl, Tina Favilla (Tagungsbüro), Mirjam Hoffmann, Michael Rasell, Hendrik Richter, Rouven Seebo, Miriam Sonntag, Josefine Wagner (bis 2021: Julia Biermann, Eberhard Spiss)

Studentische Mitarbeiter*innen: Lena Gleirscher, Alina Schmid, Elisa Schwienbacher, Lino Seibertz, Laura Steiger, Alex Verdorfer

Tagungshomepage: <https://www.uibk.ac.at/congress/ifo2022>

Kontakt: ifo2022@uibk.ac.at

